

Niederschrift
über die Sitzung (Nr. 46)
des Gemeinderates Iffeldorf
am 13.12.2017 im Rathaus Iffeldorf

Die 15 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Hubert Kroiß
2. Bürgermeister Hans Lang
3. Bürgermeister Andreas Ludewig

Dr. Christian Gleixner
Georg Goldhofer
Theresia Köpfer
Thorsten Kuhrt
Thomas Link
Ria Markowski
Martina Ott
Wolfgang Theveßen
Christian Wörrle

Nicht anwesend waren:

Isolde Künstler- anderweitigen Termin
Michaela Liebhardt – verreist
Andreas Michl - beruflich

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Hubert Kroiß
Schriftführerin: Beatrix Knossalla-Sieber

Die Sitzung ist zunächst öffentlich.

Alle Mitglieder des Gemeinderates wurden am 06.12.2017 unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen. Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände; zur Niederschrift vom 15.11.2017 gibt es einen redaktionellen Einwand für den nicht öffentlichen Teil. Die Niederschrift gilt als genehmigt.

Kommentar des Bürgermeisters

Öffentliche Beratungsgegenstände:

631. KlangKunst im Pfaffenwinkel e.V; hier: Anfrage um finanzielle Unterstützung für das Jubiläumsjahr 2017.
632. Außenbereichssatzung Sanimoor
Diskussion zu redaktionellen Änderungen und ggf. Satzungsbeschluss
633. Bebauungsplan „Westlich des Faltergatters“;
Antrag Stefan Klier, Iffeldorf;
Diskussion und ggf. Fassung des Aufstellungsbeschlusses
634. Bebauungsplan „Gewerbegebiet“
Antrag auf vereinfachte Änderung; Fa. DiaServe, Iffeldorf
635. Beratung über einen Straßennamen für das Baugebiet „Östlich der Staltacher Straße“.
636. Beratung über die Vorschläge zur Gedenkschrift an der Fassade des Deichstetter Hauses.
637. Vorstellung des Vorschlages „Glasvordach“ über dem Eingangsbereich zum Rathaus.

Aktuelle Viertelstunde

BGM Kroiß begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Zuhörer, Frau Unterreiner vom Gelben Blatt und Herrn Schörner vom Penzberger Merkur sowie Herrn Rudi Michl als Vertreter des Dorfblattes. BGM Kroiß gratuliert den GMR Frau Köpfer und Herrn Theveßen nachträglich zu ihren Geburtstagen.

Kommentar des Bürgermeisters

- BGM Kroiß berichtet, dass entlang der Bahnunterführung neben dem Radweg Baumfällarbeiten statt gefunden haben. Die Eschen mussten entfernt werden, da alle Bäume vom Eschentriebsterben befallen waren. Es musste schnell gehandelt werden da eine Verkehrssicherungspflicht besteht. Die Bäume waren bereits eindeutig von der Krankheit gezeichnet. Der nächste größere Sturm hätte schon weitreichende Schäden verursachen können. Die Bäume werden als Brennholz verkauft.
- BGM Kroiß berichtet, daß die Beleuchtung am Radweg entlang der Bahn vor kurzem mit Solarleuchten komplettiert wurde. 2. Bgm Lang hat diese Maßnahme koordiniert und organisiert. Gemeinsam mit dem Bauhof und der Fa. Lachmuth wurden die Fundamente für die Leuchten gesetzt.
Die Solarlampen leuchten den Weg auch im Winter in ausreichendem Maße aus. Mit diesen modernen Lampen, welche die Energie ausschließlich von der Sonne beziehen, wurde zusätzlich Geld gespart da die Verlegung des teuren Erdkabels entfallen konnte.
- Der Biber macht uns nach wie vor zu schaffen. Entlang des Radweges vom Hundesportplatz nach Penzberg ist er fleißig am bauen von Dämmen. Hier waren schon die angrenzenden Wiesen überschwemmt. Auch die Bahn ist besorgt wegen einer evtl. Unterspülung des Bahndammes. Diese Dämme wurden mit Zustimmungen der Behörde bereits beseitigt. Allerdings beginnt der Biber sofort mit der Erneuerung. Es gleicht einer Sisyphusarbeit. Das gleiche Problem haben wir am Bodenbach nördlich von U-Eurach. Auch hier werden ständig neue Stauwehre vom Biber errichtet. Bei einer Ortsbegehung mit Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde wurde die Erlaubnis zum Beseitigen einiger Dämme erteilt. Allerdings darf ein größerer ca. 200 m weiter nördlich der Wohnbebauung nicht entfernt werden. Ein Anwohner beklagt sich bereits, sein Keller weist mittlerweile Feuchtigkeitsschäden auf. Ebenso ist die Streuwiese überschwemmt. Mittelfristig muss es hier eine andere Lösung geben. Evtl. muss ein Abschuss einzelner Biber gefordert werden.
- Bezüglich des momentanen Ausbaus des Breitbandnetzes in den Ortsteilen hat vor kurzem ein Gespräch mit dem 2. BGM Lang und Vertretern der Telekom, sowie der Baufirma stattgefunden. 2. BGM Lang berichtet weiter, dass bis zum 19.12.2017 alle bisherigen noch offenen Asphalt-Baustellen wieder verschlossen sein werden. Während der Wintermonate werden die Arbeiten nur an den Abschnitten mit zu öffnenden Erdboden oder oberirdischer Verlegung fortgeführt. Diese Arbeiten können auch bei kalten Temperaturen fortgesetzt werden. Allerdings verschiebt sich der Fertigstellungstermin weiter nach hinten, auf den 01.07.2018. Dieser Termin ist gesichert.

Öffentliche Beratungsgegenstände:

631.

KlangKunst im Pfaffenwinkel e.V; hier: Anfrage um finanzielle Unterstützung für das Jubiläumsjahr 2017.

BGM Kroiß wurde durch Frau Fessmann um eine weitere Unterstützung für das Jubiläumsjahr 2017 gebeten.

Er erläutert, dass Frau Fessmann eine Projekt bezogene Kalkulation für die drei Veranstaltungen in Iffeldorf vorgelegt hat. Daraus geht ein Defizit von ca. 4.700 € hervor. Dieses Defizit kann die Gemeinde Iffeldorf nicht auffangen, zumal der Chor zum überwiegendem Teil mit Personen besetzt ist, die nicht in Iffeldorf beheimatet sind.

Er würde eine weitere Unterstützung in Höhe von 2000 € für das Jahr 2017 befürworten. BGM Kroiß bittet das Gremium zu Wort.

2. BGM Lang fehlen in der Kalkulation die Unterstützungsbeiträge der Chormitglieder, sowie eine Gesamtaufstellung der Finanzierung.

Es wird eine kritische Diskussion geführt.

Abschließend wird festgehalten, dass in der Kostenaufstellung nicht ersichtlich ist, wie es in der Gesamtheit finanziell um den Chor steht.

Zudem ist es bedauerlich, dass kein Vertreter des Chores anwesend ist, um Fragen zu beantworten.

Jeder Iffeldorfer Verein, der eine Unterstützung durch die Gemeinde möchte entsendet einen Vertreter, der für weitere Fragen und Erklärungen zur Verfügung steht. Der Chor besteht zudem aus lauter Erwachsenen, die einem Hobby nachgehen und zum allergrößten Teil aus München stammen. Es wird auch keine Jugendarbeit geleistet.

Die Gemeinde unterstützt den Chor bereits, indem er wöchentlich unentgeltlich im Bürgersaal proben kann und auch die Räumlichkeiten für die Veranstaltungen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

BGM Kroiß bittet das Gremium um Abstimmung.

Der Gemeinderat stimmt mit **6 :6 Stimmen** ab. Somit ist es eine Patt Abstimmung. Es wird keine weitere Unterstützung für 2017 genehmigt.

632.

Außenbereichssatzung Sanimoor
Diskussion zu redaktionellen Änderungen und ggf. Satzungsbeschluss

Nach der erfolgten Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zur erneuten Auslegung in der letzten Gemeinderatssitzung am 15.11.2017 wurde kein Satzungsbeschluss gefasst, da die Festsetzungen zu den Nebenanlagen zu Diskussionen geführt hat, die eine weitere Abklärung erforderlich machten.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 29.11.2017 mit der Planerin, Frau Winzinger, dieses Thema erörtert. Im Außenbereich sind Nebenanlagen, auch genehmigungsfreie, nur im Rahmen einer Privilegierung zulässig. Der Bauausschuss empfiehlt dem GR, aus Gründen des Landschaftsbildes die Nebenanlagen nur innerhalb der Baugrenzen festzulegen und Garagen und Carports sowohl innerhalb als auch außerhalb der Baugrenzen zuzulassen. Dies kann als redaktionelle Änderung erfolgen und benötigt keine erneute Auslegung der Satzung. Zudem soll im Planteil zur leichteren Lesbarkeit die Baugrenze vermasset werden.

Der Gemeinderat stimmt der redaktionellen Änderung zu. Es wird festgelegt, dass nur Garagen oder Carports innerhalb oder außerhalb der Baugrenzen zulässig sind. Nebenanlagen sind nur innerhalb der Baugrenzen möglich. Die Vermassung der Baugrenze wird im Planteil ergänzt.

Der GR stimmt den redaktionellen Änderungen mit **12 zu 0 Stimmen zu**.

Der Satzungsbeschluss erfolgt mit **12 zu 0 Stimmen**.

633.

Bebauungsplan „Westlich des Faltergatters“:
Antrag Stefan Klier, Iffeldorf;
Diskussion und ggf. Fassung des Aufstellungsbeschlusses

GMR Thomas Link ist als Planer von der Beratung und Beschlussfassung gemäß Art. 49 GO ausgeschlossen. Er nimmt im Zuschauerbereich Platz

BGM Kroiß erklärt den Umgriff für den Bebauungsplan „Westliche des Faltergatters“, Es ist eine villenartige Bebauung mit einem angrenzenden Grünbereich geplant. Der Antragsteller möchte auf der Fläche ein Einzelhaus für sich und seine Familie bauen. Das Landratsamt ist der Meinung die Fläche liegt im Außenbereich. Daher ist es notwendig einen Bebauungsplan zu erstellen.

Eine weitere Bebauung nach Westen ist durch die roten Klammern im FNP unterbunden. Neben den Klammern befinden sich kleine stehende Quadrate, die auf den Grund für die Nichtbebauung hinweisen. In diesem Fall „lw“ für landwirtschaftliche Gründe und „g“ für Orts- und Landschaftsbild
Allerdings sind diese nicht rechtsverbindlich.

Der Umstand, dass dieses Grundstück bei der Erstellung des BPlanes „Am Faltergatter“ nicht zur Erschließung herangezogen wurde ist intensiv diskutiert worden.

Allerdings ist es (nach Auskunft des Bay. Gemeindetages) nachträglich nicht mehr möglich hier Erschließungsbeiträge für Straßen und Grünflächen geltend zu machen

Der Entwurf wurde bereits im Bauausschuss behandelt und dieser empfiehlt die Zustimmung.

BGM Kroiß bittet den GMR um das Wort.

Das Gremium ist nach kurzer Diskussion einig, dass aufgrund einer nur einzelnen villenartigen Bebauung und der großen Grünfläche eine Zustimmung möglich ist.

GMR Goldhofer erklärt, dass eigentlich zuerst der „BP Faltergatter II“ an der Reihe gewesen wäre, aber aufgrund der Einzelbebauung kann auch er zustimmen.

BGM Kroiß erklärt, dass vorrangig erst der BP „östliche Staltacher Str.“ abgewickelt werden muss. Dies bedeutet noch viel Arbeit für das Bauamt und Verwaltung.

BGM Kroiß bittet um Abstimmung.

Der Gemeinderat votiert – **einstimmig** – (**11 : 0**) für die Aufstellung des Bebauungsplan „Westlich des Faltergatters“

634.
Bebauungsplan „Gewerbegebiet“
Antrag auf vereinfachte Änderung; Fa. DiaServe, Iffeldorf

GMR Thomas Link ist als Planer von der Beratung und Beschlussfassung gemäß Art. 49 GO ausgeschlossen. Er nimmt im Zuschauerbereich Platz

Die Firma DiaServe beantragt eine Erweiterung der Baugrenze nach Osten, um durch eine Vergrößerung der Betriebsfläche die wirtschaftlichen Abläufe zu optimieren und den Firmenbestand langfristig zu sichern.

Der Antrag wurde bereits in der Bauausschuss-Sitzung vom 29.11.2017 behandelt. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, diesem Antrag zuzustimmen, um den ortsansässigen Betrieben den Fortbestand und die Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Der Gemeinderat beschließt die 7. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet“ mit **11 zu 0 Stimmen**.

Der Auslegungsbeschluss des Entwurfes mit Begründung in der jeweiligen Fassung vom 20.11.2017 erfolgt **mit 11 zu 0 Stimmen**.

635.

**Beratung über einen Straßennamen für das Baugebiet
„Östlich der Staltacher Straße“.**

BGM Kroiß stellt fest, dass über Straßennamen oft große Diskussionen entstehen. Mit Personennamen gibt es in Iffeldorf nur die Maffeistraße. Ansonsten gibt es Flurnamen und Bergnamen. Alle haben zum Teil einen haptischen Bezug. Er hat lange nachgedacht und letztendlich empfiehlt er den Bezug zum Rathaus. Evtl „Am Rathaus“ und für das Deichstetterhaus wäre „Rathausplatz 1“ passend. Er bittet das Gremium zu Wort. Hier gibt es einige Vorschläge wie „Eschenstraße.“ oder „Heuwinklblick“. Auch Deichstetterstraße. Ist in der Diskussion.

Letztendlich einigt man sich mehrheitlich auf Rathausweg.

BGM Kroiß fragt ob abgestimmt werden kann oder noch Bedenkzeit erforderlich ist. Die Mehrheit ist für eine Abstimmung.

Der Gemeinderat votiert – **mit** – **(11 : 1)** für die Straßenbezeichnung „Rathausweg“ für das neue Baugebiet „Östlich der Staltacher Straße“.

Die Hausnummer Vergabe „Rathausweg 1“ für das Rathaus wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

636.

**Beratung über die Vorschläge zur Gedenkschrift an der Fassade des
Deichstetter Hauses.**

BGM Kroiß stellt den Vorschlag durch Frau Cariss vom Büro Sunder-Plassmann vor. Herr Sunder-Plassmann schlägt die direkt aufgemalte Variante vor. Weil diese sich gut integriert und zum Gebäude passt.

Allerdings findet BGM Kroiß eine Glasplatte, die auf der Fassade angebracht wird deutlich besser und eleganter.

Der Inhalt der Gedenkschrift wurde allen GMR zugesandt.

BGM Kroiß übergibt das Wort an GMR Dr. Gleixner der zwei Vorschläge erarbeitet hat. Dr. Gleixner stellt die zwei Vorschläge vor und nach kurzer Beratung einigt sich das Gremium auf den Vorschlag Text 2 mit kleinen Änderungen; siehe Anlage 1.

GMR Ott möchte nochmals überprüft haben, ob der Begriff „Vermacht“ der Richtigkeit entspricht oder ob es sich nicht doch um ein Erbe handelt. Diese Begrifflichkeiten werden von Privaten Personen sehr häufig verwechselt. Aber auf einem öffentlichen Gebäude sollte es –ihrer Meinung nach- korrekt dargestellt werden.

Dieser Vorschlag wird nochmals überprüft und eingearbeitet und im Anschluss allen GMR zugesandt.

637.

Vorstellung des Vorschlages „Glasvordach“ über dem Eingangsbereich zum Rathaus.

BGM Kroiß berichtet über die Probleme bei Wetterereignissen an der Eingangstüre des Rathauses. Die Eingangstüre hat bereits nach diesen einem Jahr erhebliche Lackschäden, da Regen und Sturm direkt auf der Türe treffen. Bei Gewitter dringt das Regenwasser durch die Tür in den Eingangsbereich. Dadurch sind das Parkett und auch die Post im Briefkasten bereits mehrmals völlig durchnässt gewesen. Das Gremium hat den Vorschlag zur Überdachung durch das Architektenbüro Sunder-Plasman bereits vorliegen und BGM Kroiß bittet um Wortmeldungen.

Das Gremium ist sich einig, dass ein Vordach nötig ist, aber die vorgeschlagene Lösung das Problem nicht lösen kann.

Eine Lösung kann nur eine großflächige Überdachung sein, in der die westliche Wetterseite mit abgedeckt wird.

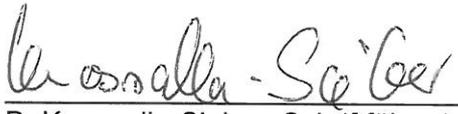
BGM Kroiß wird gebeten, dies nochmal mit Frau Cariss zu besprechen und um weitere Vorschläge zu bitten.

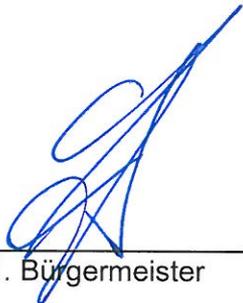
Aktuelle Viertelstunde

- Das Gremium möchte wissen, warum das Ortsschild an der Jänergasse noch nicht versetzt wurde. Der Beschluss steht fest und das Einverständnis war bereits da. Es hätte schon gehandelt werden können. BGM Kroiß weist darauf hin, dass die Anordnung der Verwaltung noch fehlt
- 2. BGM Lang berichtet, dass eine weitere Syrische Familie in den Höhenkirchner Weg eingezogen ist. Es ist ein Ehepaar mit vier Töchtern. Die Familie von Hussein Maher ist zum 01.12.2017 in die Alpenstr. 12 umgezogen.
- GMR Link erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der angeordneten Rückbauten bei Liebhardt und Krieter/Märkl.
BGM Kroiß erkundigt sich nochmals bei Frau Walter, sie wollte Rücksprache mit dem LRA halten. Die Fristsetzung ist am 30.11.2017 abgelaufen. Bisher ist keine weitere Mitteilung durch das Landratsamt erfolgt.
BGM Kroiß wird dem Gremium den Schriftverkehr darüber zusenden

- GMR Goldhofer lädt alle zum Weihnachtskonzert der Musikkapelle Iffeldorf in St.Vitus ein. Es wird sein letztes Konzert als Dirigent sein. Er freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

BGM Kroiß schließt den öffentlichen Teil, verabschiedet sich von den Besuchern und der Presse und wünscht allen besinnliche Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2018.


B. Knossalla-Sieber, Schriftführerin


Hubert Kroiß, 1. Bürgermeister